

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Frauen im Pfarramt

Zwei grosse Anlässe im Juni stellen Frauen ins Zentrum: der Frauenstreik und der Frauenlauf. Während der erste auf die Umsetzung gleicher Rechte für Frauen pocht, feiert der zweite die Bewegungsfreude. Beides braucht einen langen Atem. Den benötigten auch Frauen, die reformierte Pfarrerin werden wollten. Eine Bielerin setzte sich nach Kräften dafür ein. Mit Erfolg.

Was heute niemanden mehr wundert, musste erst mit Ausdauer erkämpft werden. Pfarrerrinnen unterrichten, predigen, segnen, begleiten, feiern das Abendmahl; sie taufen, konfirmieren, trauen und bestatten selbstverständlich. Der Frauenanteil im Gemeindepfarramt beträgt etwa 40%, in Spezialpfarrämtern wie der Spitalseelsorge 50%. 2023 waren über 900 Frauen in der Schweiz als reformierte Pfarrerrinnen tätig. Im Studium bilden Frauen die Mehrheit. 63% der Bachelor- und Masterdiplome in evangelischer Theologie gingen 2023 an Frauen. Der Weg von Frauen ins reformierte Pfarramt war in jeder Kantonalkirche unterschiedlich. Hier einige Wegmarken.

Zürcher Pionierinnen
1911 leitete die deutsche Theologin Gertrud von Petzold als erste Frau einen Gottesdienst in Zürich. Das Erlebnis inspirierte Elise Pfister und Rosa Gutknecht, Theologie zu studieren. 1918 ordinierte sie der Zürcher Kirchenrat zum Pfarramt. «Die ersten beiden weiblichen Pfarrer Europas», schrieb die ‘Schweizer Illustrierte’. 1919 übernahmen beide ein Pfarramt: Elise Pfister am Neumünster, Rosa Gutknecht am Grossmünster. Eine Gesetzesrevision, um Frauen zu öffentlichen Ämtern zuzulassen, kam nicht zustande. So blieben Rosa Gutknecht und Elise Pfister ein Berufsleben lang ‘Pfarrhelferinnen’, obwohl sie die Arbeit einer Pfarrerin machten. Elise Pfister starb 1944, Rosa Gutknecht 1959. Die Gleichstellung von Theologinnen im Zürcher Kirchengesetz von 1963 erlebten beide nicht mehr.

Rock kein Hindernis
1931 wählte die Bündner Kirchgemeinde Furna Greti Caprez-Roffler (1906-1994) zur Pfarrerin. Zuvor hatte die Berggemeinde vergeblich einen Pfarrer gesucht. Seit 1928 liess die kantonale Synode unverheiratete Frauen zum Pfarramt zu, aber Greti Caprez-Roffler war verheiratet. Die Gemeinde setzte sich damit über das Recht hinweg.

Wilhelm Kolfhaus, Herausgeber der deutschen Reformierten Kirchenzeitung schrieb: *«Was nun den Fall der Frau Caprez in Graubünden betrifft, so wird hier doch niemand von einem Handeln im Gehorsam gegen Gott reden, lediglich von einem Gehorsam gegen die eigenen Wünsche und einer nur bei Frauen sich findenden Hartnäckigkeit.»*

Klug vorgehen
Hartnäckigkeit brauchten Frauen auf dem Weg zum Pfarramt in der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn tatsächlich. Lange konnten Theologinnen nur Pfarrhelferin, Seelsorgerin oder höchstens Hilfspfarrerin werden. Die Bielerin Hanni Lindt-Loosli (1926-2019) trug als Kirchenpolitikerin massgeblich dazu bei, dass Frauen ab 1965 ins Pfarramt wählbar waren. Hanna Loosli studierte von 1945-1950 Theologie und erhielt 1951 das Diplom als Pfarrhelferin. 1952 arbeitete sie gratis in der Kirchgemeinde Biel und heiratete im selben Jahr den Arzt Martin Lindt. Das Paar hatte sieben Kinder. Neben der Familienarbeit war Hanni Lindt-Loosli in der Praxis ihres Mannes tätig, machte

Predigtvertretungen und engagierte sich in der kirchlichen Frauenarbeit. 1959-1965 war sie Mitglied der Synode, 1977 wurde sie als erste Frau in den Synodalrat gewählt. Sie blieb bis 1988 im Amt. 2019 starb sie in Biel.

Die Mittel nutzen
Hanni Lindt-Loosli reichte 1961 als Synodale eine Motion ein. Wesentlicher Punkt: den in den Kirchendienst aufgenommenen Theologinnen die Ausübung des vollen Pfarramtes zu ermöglichen. Mehrere Pfarrer hatten theologische Bedenken. Hanni Lindt-Loosli erhielt Unterstützung von Fritz Moser, einem Emmentaler Synodalen. Er sah, wie schwierig es die Randregionen hatten, wenn trotz Pfarrerman-

gel keine Frauen wählbar waren. 1962 stimmte die Synode der Änderung der Kirchenverfassung zu, 1963 die Kirchenmitglieder. 1965 nahm der Grossrat (alles Männer!) die Revision des kantonalen Kirchengesetzes an. Damit war der Weg der Frauen ins reformierte Pfarramt endlich frei. Als erste Frau wurde Edith Meier 1965 zur Pfarrerin von Schlosswil gewählt.

ERIKA MOSER, VIKARIN

Hanni Lindt-Loosli und die ihren Brigitte Affolter im Gespräch mit Renata Werlen-Lindt, Psychiaterin, und Dorothea Lindt, Psychologin. Dienstag, 3. Juni, 18-30 Uhr, im Museum Neuhaus

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM JUNI

- Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum Vatertag
Pfr. David Kneubühler
- Mittwoch, 4. Juni, 18.30-19 Uhr**
Kirche Nidau
Prière pour la paix / Friedensgebet
- Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr***
Stadtkirche, Ring 2
Pfingst-Gottesdienst mit Pfr. David Kneubühler
Thema: Mutig genug, den Geist wirken zu lassen? An Pfingsten geht es darum, sich daran zu erinnern, wie der Heilige Geist die Jünger erfüllt hat. Haben wir heute noch etwas mit dem Geist zu tun oder ist es nur eine schöne Erinnerung? (s. Ins. S. 14)
- Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Goldene Konfirmation mit Pfrn. Anna Wyss
Auch wer vor 50 Jahren nicht in Biel konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen! Pfrn. Anna Wyss, Age Bokma, Orgel. (s. Ins. S. 14)

- Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr**
Stephanskirche, Ischerweg 11
Gottesdienst mit Pfrn. Annemarie Bieri
- Donnerstag, 20. Juni, ab 16 Uhr**
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Fiire & Brätle mit de Chliine für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien. Singen – Beten – Feiern – Basteln – rund um eine Geschichte aus der Bibel
Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88 (s. Ins. Seite 16)
- Samstag, 21. Juni, 17.30 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Fürbitte-Feier für die Menschen in und aus der demokratischen Republik Kongo, mit Pfrn. Heidi Federici Danz und Noël Tshibangu. (s. Ins. S. 14)
- Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst mit 1.+ 2. Klasse KUW, Pfrn. Heidi Federici Danz und Team
,Unterwegs mit Joseph‘

- Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Rahel Balmer
«Prüft alles und behaltet das Gute»
- Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr**
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Anna Wyss
- Mittwoch, 11. Juni, 10 Uhr**
Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
Pfr. Stefan Affolter
- Dienstag, 17. Juni, 14.30 Uhr**
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfrn. Anna Wyss und Irena Todorova, Musik
- Dienstag, 24. Juni, 14.30 Uhr**
Alterszentrum Esplanade, Neumarktstr. 35
Pfrn. Anna Wyss



JURA

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées Berne-jura-Soleure

Stiftung für die Pastoration der deutschsprachigen Reformierten im Berner Jura

Fondation pour la pastorale des réformés alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

«U» wie Urtica, Brennnessel

«Statt der Dornen werden Zypressen wachsen und Myrten statt der Disteln. Dem Herrn zum Ruhme wird es geschehen, zum ewigen Zeichen, das nicht getilgt wird.» Jesaja 55,13; Trostwort an das in Babylon gefangene Volk Israel

«Du aber, Menschensohn, fürchte dich nicht vor ihnen und erschrick nicht vor ihren Worten, wenn Disteln und Dornen um dich sind und du unter Skorpionen wohnst.» Ezechiel 2,6: Gott beruft Ezechiel zum Propheten und ermutigt ihn, sich nicht von den abtrünnigen Israeliten niederdrücken zu lassen.

«Moab soll wie Sodom werden und die Ammoniter wie Gomorra, ein Besitz der Nesseln, eine Salzgrube und eine Wüste auf immer.» Zefanja 2,9: Der Prophet Zefanja soll den Nachbarvölkern des Landes Judäa Gottes Strafe verkündigen, da sie das Volk Judäas und damit ihn verspotteten.

Der Botaniker Michael Zohary, dessen Buch «Pflanzen der Bibel» Grundlage für einige unserer Artikel bildet, meint, dass alle drei hebräischen Begriffe, die hier mit «Disteln» und «Nessel» übersetzt sind, Synonyme sind. Die jeweiligen Wurzeln s-r-f und h-a-r bedeuten «ver-

sengen» oder «brennen», deshalb redet er auch von Brennnessel, lateinischer Namen Urtica. Vier Sorten wachsen im Vorderen Orient, hauptsächlich an Schutt- und Abfallplätzen. Sie brauchen viel organische Substanz zum Gedeihen. Ihre Eigenschaft zu brennen, zu stechen, die Haut zu reizen, legt es nahe, sie als Bild für Unangenehmes zu verwenden. Schmerzhaft und unliebsame Reaktionen hervorruft ist vor allem der Kontakt mit der Kleinen Brennnessel.

Die Urtica urens (kleine Brennnessel) und die Urtica pilulifera (Römische Brennnessel oder Pillenbrennnessel) sind einjährige, 60-100 cm hohe Krautarten. Sie sind reichlich mit stechenden Haaren bedeckt. Die Blätter sind von grüner Farbe. Die Brennnessel wächst überall in den besiedelten Gebieten des Landes, vereinzelt auch in der Wüste. Bestimmte Schmetterlingsarten bevorzugen sie als Nahrung. Die jungen Blätter werden wie Spinat in der Küche verwendet. Gekocht brennen sie nicht mehr.

MARIE-LOUISE HOYER
MIT DEM BUCH
VON M. ZOHARY
UND WIKIPEDIA

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

ÉGLISE réformée du CANTON DU JURA

FEIERKIRCHE

Lied zum Pfingstfest
«Dass erneuert werde das Antlitz der Erde»

Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes – liegt 50 Tage nach Ostern und bildet den Abschluss und Höhepunkt der Osterzeit. In der biblischen Überlieferung kündigt Jesus kurz vor seinem Tod einen 'Tröster' an, der nach ihm kommen wird: den Heiligen Geist. An Pfingsten, so berichtet die Apostelgeschichte, erfüllt dieser Geist die Jünger in Jerusalem. In Gestalt von Feuerzungen kommt er auf sie herab. Und plötzlich sind sie in der Lage, in vielen Sprachen zu sprechen und von Menschen aus aller Welt verstanden zu werden.

Pfingsten ist daher nicht nur ein Fest des Geistes, sondern auch ein Fest der Sprache, der Verständigung und der Gemein-

schaft. In einer Welt, in der viele Konflikte durch Missverständnisse oder fehlende Kommunikation entstehen, ist diese Botschaft aktueller denn je. Der Heilige Geist ist jedoch nicht erst im Neuen Testament präsent. Schon im ersten Buch der Bibel heisst es, dass der Geist Gottes über den Wassern schwebte, als die Erde noch 'wüst und leer' war. In **Psalm 104, Vers 30** wird er als schöpferische Kraft beschrieben: *«Du erneuerst das Antlitz der Erde.»* Dieser Vers wurde zum Leitwort der katholischen Solidaritätsaktion **Renovabis**, die sich für Menschen in Mittel- und Osteuropa einsetzt. Renovabis bedeutet *«Du (Gott) wirst erneuern.»*

geistlichen Anliegen: die Bitte um Erneuerung – im persönlichen Leben wie im gesellschaftlichen Miteinander. Themen wie Frieden, Gerechtigkeit, Mitmenschlichkeit und die Überwindung von Grenzen stehen im Zentrum.

Der Benediktinermönch **David Steindl-Rast** beschreibt den Heiligen Geist als den *«göttlichen Lebensatem in uns»*. Geist ist das, was alles Lebendige durchdringt und erhält – biologisch, seelisch und spirituell. In diesem Sinn ist das Lied ein musikalisches Gebet um Erneuerung – getragen von Hoffnung, Verantwortung und dem Wunsch nach einer menschlicheren Welt.

Im Pfingst-Gottesdienst, **8. Juni, 10 Uhr, Stadtkirche**, singen wir dieses Lied erstmals. Damit es gut zum Klingen kommt, suche ich **singfreudige Personen**, die es dann ab 9 Uhr mit mir in der Kirche einüben. Vorkenntnisse sind keine nötig. Bei Interesse reicht eine kurze Mitteilung an mich (age.bokma@ref-bielbienne.ch oder 079 532 74 50/WhatsApp).

AGE FREERK BOKMA, ORGANIST



SOLIDARISCHE KIRCHE

Seelsorge hat keinen Zweck. Und das ist gut so!

Fragen und Antworten zum Seelsorgegespräch

Ist Seelsorge nur etwas für Gläubige?

In der Seelsorge geht es um das Thema 'Seele', das sehr religiös geprägt ist. Das Seelsorge-Angebot ist heute aber breiter als früher. Es geht mehr darum, jemanden zu finden, mit dem man über alles reden kann; oder in persönlichen Lebensfragen eine Begleitung zu haben. Es gibt auch die Möglichkeit, einen religiösen Moment zu erleben, wie zum Beispiel im Gebet. Aber das ist nur eines der Angebote in der Seelsorge, es darf angenommen oder auch abgelehnt werden.

Wie lange dauert eine seelsorgerliche Begleitung?

Die Dauer ist unterschiedlich, sie hängt von der Anfrage ab. Ein Seelsorgegespräch

kann einmalig sein oder regelmässig stattfinden, das wird zu Beginn der Begleitung gemeinsam geklärt. Die Begleitung kann aber jederzeit unter- oder abgebrochen werden. Es ist wichtig, die menschlich passende Seelsorgeperson zu finden, die Chemie muss stimmen.

Worin besteht der Unterschied zwischen Seelsorge und Psychotherapie?

In der Psychotherapie steht ein Auftrag oder ein Ziel im Mittelpunkt. Zum Beispiel 'meine Gefühle in den Griff zu bekommen'. Seelsorge kann einen psychologischen Auftrag unterstützen. Sie dient aber hauptsächlich den Themen Glaube, Werte und Identität.

Gibt es eine Ausbildung für Seelsorge?

Die Ausbildung in der Seelsorge besteht heute aus zwei Teilen. Die eine ist methodologisch: Wie begleitet man Menschen, die zur Seelsorge kommen? Die andere ist institutionell: Wie begleitet man Menschen in einer Institution (Spital, Gefängnis, Altersheim)? Was

sind die jeweiligen Regeln und die Besonderheiten für die Seelsorge?

Ist Seelsorge vertraulich?

Die professionell Seelsorgenden unterliegen der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass der Inhalt jedes Seelsorgegesprächs vertraulich ist. Wenn jemand möchte, dass etwas weitergegeben wird, wird klar definiert, wem was genau mitgeteilt werden soll.

Was ist mit Missbrauchsrisiken?

Die Grundidee der Seelsorge ist die Ermächtigung der Person. Konkret: Gemeinsam Ressourcen und Antworten suchen und finden. Seelsorgegespräch-Suchende haben immer das letzte Wort. Diese Haltung vermeidet viele Machtprobleme, die Missbrauch erst ermöglichen. Ein weiterer Schutz ist die Kostenfreiheit des Angebots. Wenn kein Geld im Spiel ist, verschwinden viele Probleme. Und wenn sich die Person trotz allem missbraucht fühlt, muss es unbedingt der zuständigen Behörde gemeldet werden. Sie wird den Vorwurf prüfen und geeignete Massnahmen ergreifen.

DAVID KNEUBÜHLER

Für weitere Fragen und Kontakt:

Pfarrer David Kneubühler, 079 821 31 75 david.kneuebuehler@ref-bielbienne.ch



AUS DER KIRCHGEMEINDE

Herzliche Einladung zur Gesamtkirchengemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.00 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel



reformierte gesamtkirchengemeinde biel
paroisse générale réformée bienne

Traktandenliste

- 1 Protokoll der Gesamtkirchengemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024, Entscheid
- 2 Siehe Angaben im Amtsanzeiger vom 27.5.2025
- 3 Jahresrechnung 2024, Information und Entscheid
- 4 Tätigkeitsbericht 2024, Kenntnisnahme
- 5 Informationen zu den Liegenschaften
- 6 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 7 Diverses

Im Anschluss an die Versammlung gibt es eine Präsentation von Marianne Wühl über die Tätigkeit als Animatrice du secteur aîné-e-s. und Pascal Lerch über die Arbeit in der Sozialdiakonie und -beratung. Die Unterlagen zu den Traktanden können 30 Tage vor der Versammlung auf der Zentralverwaltung, Gottfried Ischer-Weg 11, 2504 Biel (032 322 78 11) eingesehen werden und befinden sich auch im Internet unter www.ref-bielbienne.ch.

Der Gesamtkirchengemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Pfingst-Gottesdienst*

Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

mit Pfr. David Kneubühler,

*mit Abendmahl.

Thema:

Mutig genug, den Geist wirken zu lassen?

An Pfingsten geht es darum, sich daran zu erinnern, wie der Heilige Geist die Jünger erfüllt hat. Haben wir heute noch etwas mit dem Geist zu tun oder ist es nur eine schöne Erinnerung?



Goldene Konfirmation

Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Wir feiern in einem festlichen Gottesdienst die Goldene Konfirmation.

Gemeinsam blicken wir zurück auf 50 Jahre Glauben und Gemeinschaft.

Wir halten inne, hören

auf Gottes Wort und

bitten um den Segen

für den nächsten

Lebensabschnitt.

Im Anschluss laden

wir herzlich ein zum

gemütlichen Beisam-

mensein beim Apéro.

Wir freuen uns auf alle

Jubilar:innen, Angehörige

und Gäste. Auch wer vor

50 Jahren nicht in Biel

konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen! Pfrn. Anna Wyss, Age Bokma, Orgel.



Damit wir gut planen können, sind wir froh um **Anmeldung bis spätestens**

Montag, 9. Juni: Sekretariat im Ring 4, Susanne Gutfreund, 032 327 08 40

(Beantworter) oder Mail: susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Fürbitte-Feier

Samstag, 21. Juni, 17.30 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Für die Menschen in und aus der

demokratischen Republik Kongo,

mit Pfrn. Heidi Federici Danz und

Noël Tshibangu.

Anfang 2025 eskalierte der Krieg im

Osten der Demokratischen Republik

Kongo völlig.

Die reformierte Kirchgemeinde Biel

möchte darauf aufmerksam machen

und zum Ende dieses Krieges aufrufen.

Unsere Kirchgemeinde steht auch mit

kongolesischen Menschen in Migrations-

kirchen in Kontakt, die von dieser Situation

teilweise persönlich belastet sind.

Als Christ:innen können wir unsere Augen

vor dieser Gewalt nicht verschliessen.



Generationen-Gottesdienst

Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Generationen-Gottesdienst

mit der 1.+2. Klasse KUW,

Pfrn. Heidi Federici Danz und Team

Thema: **„Unterwegs mit Joseph“**



AusGeglaubt-AusGesprochen

Donnerstag, 26. Juni, 19.30-21 Uhr, Aarbergstrasse 121, Biel, in Wohnzimmer

Gesprächsabende über existenzielle & theologische Lebensthemen für junge Erwachsene bis 40. Ein Donnerstagabend im Monat (auch einzelne Besuche möglich).

Thema: **Achtsamkeit:**

Weg zum Sinn des Lebens?

Persönlich, vertieft, gemütlich, ungestört.

Die Themen werden allgemein und

theologisch beleuchtet.

Gesprächsgrundlage: Podcasts von

SRF Sternstunden und RefLab

Kontakt und Anmeldung:

Michaela Kühne, 079 335 04 24 oder

Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65



SOMMER VERANSTALTUNGEN



Sommer 2025 *gemeinsam Aktivitäten gestalten*

Die Sommerpause ist lang. Darum gestalten wir auch diesen Sommer gemeinsam Aktivitäten. Am 7. Mai trafen wir uns im Calvinhaus. Zu den Vorschlägen aus dem Themenspeicher kamen viele neue Ideen zusammen. Prächtig! Was ist dabei herausgekommen? Wir wollen euch glustig machen: Wann genau die Aktivitäten stattfinden, erfahrt ihr ab Juni auf Flyern in den Kirchgemeindehäusern oder in der Juli-Ausgabe des 'reformiert.'

Mitmachen? Gerne
Kommt und plant mit uns. Ihr entscheidet: Wann findet der Anlass statt? Gehen wir mit dem Zug oder Car? Gibt es ein Rahmenprogramm, ein Spiel, ... ? ...

- Sommeraktivitäten 2025:**
- Ausflug ins Emmental: Scherenschnitte bestaunen von Esther Gerber**
Planungstreffen: **Mittwoch 28. Mai, 14-15 Uhr, Calvinhaus, Mettstr. 154**
 - Sommer-Grillfest** – vielleicht mit Spaziergang, Spiel oder Musik?
Planungstreffen: **Donnerstag, 22. Mai, 10 Uhr, Calvinhaus**
 - Schiffahrt auf dem Bielersee mit Fischessen**
Planungstreffen: **Dienstag, 20. Mai, 15 Uhr, Calvinhaus**
- Und im Herbst findet wieder ein Lotto statt.**
Habt ihr eigene Ideen und wollt selbständig etwas organisieren für die Gemeinschaft? Minigolf, Spaziergang, Basteln, Spielen? Ihr braucht dafür einen Raum oder Flyer? Kommt auf uns zu.
- Wir freuen uns auf euch!** Nora Moor, David Kneubühler, Jürg Walker
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch, 079 821 31 75

KLANG



FOAB-Konzert – Kollekte: Richtpreis CHF 20.–
Francesco Addabbo, Orgel, Jaro Baran, Schlagzeug

Sonntag, 15. Juni, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
ALL' ITALIANA: Im Rahmen der FOAB-Konzertreihe spielen Organist Francesco Addabbo und Schlagzeuger Jaro Baran festliche Orgelwerke in opernhafte-symphonischem Stil.
Werke von G. Morandi (1777-1856), Padre Davide da Bergamo (1791-1863), V. Petrali (1830-1889) u.a.

Das Konzert bietet den Zuhörer*innen die Möglichkeit, eine Reise durch die italienische Orgelmusik des 19. Jahrhunderts zu machen. Zu dieser Zeit waren in Italien nicht nur das Orgelrepertoire, sondern auch der Orgelbau stark von der Oper geprägt. Italienische Instrumente aus der Lombardei aus dieser Zeit sind zum Beispiel mit so genannten registri da banda (Schlagzeug-Register) versehen, wie etwa rullante, grancassa, campanelli u.a. (Pauken, Trommel, Becken, Glocken u.a.)

Klangraum Stadtkirche

Samstag, 28. Juni, 19-20.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Wir erkunden die wunderbare Akustik der Bieler Stadtkirche mit unseren Stimmen. Summen, Tönen, Singen, Lauschen, Gehen und Stehen. Von Stille bis Mehrstimmigkeit geniessen wir die Vielseitigkeit dieses Klangraumes. Mit Selina Weibel, Musikerin.

Kosten: CHF 45.–.
Anmeldung bitte an
info@singklang.ch,
076 540 98 49



BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Vortrag mit Austauschrunde zu Werken von Mercy Amba Oduyoye
Wer ist Christus für afrikanische Frauen?

Samstag, 7. Juni, 17.30-20.30 Uhr
Christ Covenant Ministry, Ernst-Schülerstrasse 56

Im Oktober 2024 wurde die renommierte Theologin Mercy Amba Oduyoye 90 Jahre alt. Ihr ging und geht es immer noch um die Christologie der Frauen, insbesondere die der afrikanischen Frauen.

Englisch, mit Übersetzung (F)
Anschliessend gemeinsamer Apéro

Organisation: Arbeitskreis für Zeitfragen in Zusammenarbeit mit Christ Covenant Ministry

Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch



Texte zur Schöpfung

Donnerstag, 19. | 26. Juni, 19-20.30 Uhr, Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Workshop zu biblischen und religiösen Schöpfungstexten – Wie prägen sie unser Verhältnis zur Natur?

Die Schöpfung Gottes (Gen.1) ist uns als Lebensraum und Grundlage allen Lebens auf der Erde geschenkt. Immer mehr wird sie durch uns Menschen bedroht. Das fordert heraus – auch uns Christinnen und Christen. Wir fragen genauer nach:
Wie prägen biblische Schöpfungstexte unser Verhältnis zur Natur?
Wie ist die Rolle des Menschen in der gesamten Schöpfung gedacht?
Wie sieht das in anderen religiösen Schöpfungstexten aus – z.B. solchen aus indigenen Kulturen? Welches Verhältnis von Mensch und Natur spiegelt sich darin? Und: Wie erleben wir uns persönlich im Verhältnis zur Natur?

1. Abend: Welches Schöpfungsverständnis vermitteln die biblischen Texte?
2. Abend: Religiöse Schöpfungstexte im Vergleich – Folgen für mein eigenes Verhältnis zur Natur?



Leitung und Kontakt: Pfrn. Annemarie Bieri, annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch, 079 194 08 75
Das Workshopangebot ist kostenlos.
Anmeldung bitte an: zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Krieg im Kongo: Eine Fürbitte-Feier

Mit dem ersten Kongo-Krieg (1996-1997) der zum Sturz des langjährigen Diktators Mobutu führte, nahm die traurige Entwicklung ihren Lauf. Anfang 2025 eskalierte der Krieg im Osten der Demokratischen Republik Kongo völlig. Die reformierte Kirchgemeinde Biel möchte darauf aufmerksam machen. In Biel lebt eine beachtliche Gemeinschaft von Menschen aus dem Kongo. Unsere Kirchgemeinde steht auch mit kongolesischen Menschen in Migrationskirchen in Kontakt, die von dieser Situation teilweise persönlich belastet sind. Unsere Kirchgemeinde möchte zum Ende dieses Kriegs aufrufen! Als Christ:innen können wir unsere Augen vor dieser Gewalt nicht verschliessen. Unsere Gebete sind für die Opfer und die vielen Flüchtlinge und Vertriebenen. Die Welt hat lange gebraucht, um von diesem Krieg im Osten des Kongo Notiz zu nehmen.

Erst als die Rebellengruppe M23 in Goma einmarschierte, grosse Gebiete eroberte und in dieser Millionenstadt dadurch rund 8'000 Zivilist:innen ums Leben kamen, kam etwas Bewegung in die Sache. Inzwischen ist es immer klarer, dass hinter dieser Gruppe und anderen, mit ihr verbundenen Milizen, in Realität Ruanda steckt. Hinter Ruanda wiederum viele internationale Firmen, welche im Osten des Kongo beim illegalen Rohstoffabbau verdienen. Diese Rohstoffe sind weltweit gefragt, was eine Lösung dieser Gewalt zusätzlich erschwert.



Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Solidarität mit der Demokratischen Republik Kongo
Samstag, 21. Juni, 17.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Fürbitte-Feier mit Pfarrerin Heidi Federici Danz

Kochkunst aus aller Welt – Italien

Mittwoch, 25. Juni, 12 Uhr, Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1

Pizza, Pasta, Tiramisù kennen wir alle. Aber italienisches Essen ist viel mehr als P&P! Und Italien viel mehr als dolce far niente und Strände, Gelato und Pomodori, Mafiosi und Ferrari. Italien ist eines dieser Länder, die uns nah sind, die wir gut zu kennen glauben und doch erweisen sich so einige vermeintliche Tatsachen als Legenden oder Vorurteile. Dass die Salsa bolognese nicht aus Bologna stammt, dürften die meisten unterdessen wissen. Und Ananas gehört traditionellerweise in Italien definitiv nicht auf die Pizza – in Hawaii möglicherweise aber auch nicht. Aber wussten Sie, dass man in Italien Cappuccino oder Milchkaffee normalerweise nur bis am Mittag trinkt? Wer um 15 Uhr sowas bestellt, outet sich schnell als Tourist:in. Es gibt in Italien natürlich auch echte Legenden, z.B. diejenige über den Drachen von Belverde. Es heisst, der Drache lebte nahe Rimini und terrorisierte die Bevölkerung, bis die Menschen ihn – natürlich – mit Hilfe der heiligen Jungfrau Maria besiegen konnten. Was auf etwas hinweist, das definitiv wahr ist: Der Glaube ist in Italien

wichtig, nicht nur im Vatikan. Dieser liegt zwar im Herzen der italienischen Hauptstadt Rom, ist aber ein eigener Staat, der kleinste der Welt übrigens, mit nicht mal einem Quadratkilometer Fläche. Was ganz bestimmt auch wahr ist: Die italienische mediterrane Küche ist gesund, u.a. dank viel Gemüse, Früchten und Olivenöl. Und auch wenn Italiener sicher nicht fauler sind als andere Menschen, hilft ein wenig dolce far niente bestimmt dabei, dass Itali-

en – insbesondere in Sardinien – eine besonders hohe Zahl über 100-jähriger Menschen aufweist.

Kosten: Erwachsene CHF 12.–
Kinder ab 10 Jahren CHF 6.–
Anmeldung bis am Montag davor:
032 322 36 91 oder
zeitfragen@ref-bielbienne.ch
Vegimenu:
bitte bei der Anmeldung angeben.



KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggeln, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Fiire & Brätle
mit de Chliine

Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre
Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln –
rund um eine Geschichte aus der Bibel
Donnerstag, 20. Juni, ab 16 Uhr
Infos und Anmeldung: Jasmin Gonçalves,
079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Kinder-Sommer-Lager

Sonntag, 10. bis Donnerstag, 14. August
Workshops, Tagesausflüge,
Kreativprojekte, Spiel&Spass usw.

Für Kinder von der 1.-6. Klasse; ab 7. Klasse
Möglichkeit zur Beteiligung als JungleiterIn.

Anmeldung und Infos: 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch



KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 1 und KUW 2
Biblische Geschichten
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Unterricht
Mittwoch, 04. Juni, 14-17 Uhr
Mittwoch, 18. Juni, 14-17 Uhr
Anschl. Schlusshöck ab 17 Uhr
Gottesdienst in der Stadtkirche
mit der 1. und 2. Klasse
Sonntag, 22. Juni, 09-12 Uhr
(Gottesdienst-Beginn 10 Uhr)

KUW 6
KUW-Camp
mit den katholischen 5. und
6. KlässlerInnen
Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juni

KUW 9 – Konf.-Nachtreffen
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 11. Juni, 18 Uhr

ÖKUMENISCHE
WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER
RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Malachit
Dienstag, 10. Juni, 15-16 Uhr
Dienstag, 24. Juni, 15-16 Uhr
Gruppe Opal
Dienstag, 3. Juni, 15-16 Uhr
Dienstag, 17. Juni, 15-16 Uhr
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Andachtsame

Mittwoch, 11. Juni, 19.30-20.30 Uhr, Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat Meditative Feier: Stille - Musik - Anliegen - Gebet
Alle sind herzlich willkommen!
Kontakt: Karin Ackermann, karinackermann8@gmail.com, 076 346 27 05
Pfrn. Rahel Balmer, rahel.balmer@ref-bielbienne.ch, 079 234 91 65

MenschMänner!

Freitag, 27. Juni, ab 18 Uhr
Feuerstelle beim Heidenstein
im Längholz

Salben, segnen, teilen, essen,
sich freuen – beim Heidenstein!
Mitbringen: Räucherwerk mit geeignetem
Gefäss, Mückenschutz, Kleidung je nach
Witterung, ein Brennholz oder auch mehr,
etwas für das Apéro, dein Grillgut. Getränke sind vorhanden.
Auskunft bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch



Camino 2025 – Vom Bünder Jakobsweg an den Vierwaldstättersee
Sedrun – Oberalp – Rheinquelle – Seelisberg – Stans

Montag, 7. Juli – Sonntag, 13. Juli

Übernachtung In Pensionen und kleinen
Hotels, teils in Mehrbettzimmern.
Transport Dank Begleitfahrzeug können
wir mit leichtem Tagesrucksack wandern.

Kosten: CHF 1250 pro Person im Doppel-
und Mehrbettzimmer. Inbegriffen sind
6 Übernachtungen mit Halbpension,
spirituelle Impulse, Wanderleitung und
Begleitfahrzeug. Mit einem finanziellen
Zuschlag sind 1-2 Einzelzimmer buchbar.

Bahnbillett (bitte selber lösen)
7. Juli Biel – Sedrun Biel ab **06.44 Uhr**
13. Juli Stans – Biel Biel an **ca. 17 Uhr**



Auskunft und Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2025: Elsbeth Caspar,
Verresiusstr. 8, 2503 Biel, 078 891 19 68 oder elsbeth.caspar@bluewin.ch
Regula Sägeser und Anneliese Lang, Pilgerbegleiterinnen EJW; René Corda, Fahrer
www.pilgerwegeseeland.jimdofree.com



Wir suchen neue Ratsmitglieder!

Die deutschsprachige reformierte Kirchgemeinde Biel sieht sich als Brückenbauerin,
die Menschen und Kulturen zusammenführen will. Sie umfasst rund 40 Mitarbeitende
und 9'000 Mitglieder. Die strategische Leitung liegt beim Kirchgemeinderat in
Zusammenarbeit mit dem Pfarrkollegium.
Der Kirchgemeinderat ist eine Kollegialbehörde und regelt vorwiegend strategische
Aufgaben. Die drei Fachbereiche Feier-, Bildungs- und Solidarische Kirche setzen
die Angebote um. Die Leitung der Fachbereiche liegt bei der Geschäftsleitung.

**Im Rat gibt es neun Ressorts, drei davon sowie das Präsidium sind auf den 1.1.26
für eine Legislatur von 4 Jahren neu zu besetzen.**

Ein Ressort umfasst rund 150 Jahresstunden und wird vorwiegend am Abend
ausgeübt. Von Kommunikation bis Infrastruktur gibt es verschiedene Arbeitsbereiche
neu zu besetzen.
- Das Präsidium umfasst verschiedene Aufgaben und Einsitz in weiteren Gremien,
die zeitliche Belastung ist entsprechend höher.

Wir bieten:

- eine spannende Aufgabe und Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen
- die Möglichkeit, sich beratend einzubringen und weiterzubilden
- eine Entschädigung

Sie bringen mit:

- Interesse an den vielfältigen Aufgaben der reformierten Kirche
- Interesse, im Rahmen dieses Amtes auch an Anlässen mitzuwirken
- eine hohe Sozialkompetenz und wenn möglich Erfahrung in der Ausübung eines
Amtes / in einer Kollegialbehörde
- Sie haben Ihren Wohnsitz in Biel, Leubringen oder Magglingen und sind Mitglied der
reformierten Landeskirche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei:

Susanne Gutfreund, Ring 4, Biel/Bienne, 032 327 08 40 / in der Regel morgens
Mail: susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
Sie wird mit Ihnen ein erstes unverbindliches Gespräch mit der Findungskommission
vereinbaren, in dem Sie Fragen stellen und mehr erfahren können über die Aufgaben
im Rat. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Sabine Schnell, Vizepräsidium, David Kneubühler, Leiter Pfarrkollegium

Gesichter und Geschichten

‘Gesichter und Geschichten aus unserer Kirchgemeinde’ – dazu haben die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse KUW in diesem
Schuljahr viel erfahren, erlebt und erarbeitet. Nach den Workshops bei verschiedenen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, dem Ge-
sprächskaffee mit Gemeindegliedern, dem Nachdenken und Austauschen in der Klasse galt es, einen Werbespot für die Kirche (die
Kirchgemeinde) zu kreieren. «Kirche ist ...»? Hier ihre statements.

HEIDI FEDERICI DANZ



TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 3. Juni, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch in der alte Öli Bözingen
Mittwoch, 11. Juni 12 Uhr
Solothurnstrasse 4
Anmeldung bis Montagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Kochkunst aus aller Welt – Italien
Mittwoch, 25. Juni, 12 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Montag davor:
032 322 36 91 oder
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch
Freitag, 27. Juni, 18.30-21.00 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

HAND

Zäme lisme
Mittwoch, 11. | 25. Juni, 14.30-16.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 20. Juni, 18.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

KLANG

Seelenklänge – Klangmeditation
Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen.
Dienstag, 3. Juni, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Mit An Chen, Stimme und Gouna und Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 5. | 19. Juni, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing | come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
13. | 24. Juni, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Jacqueline Zimmermann, 078 739 53 07,
jacqueline.zimmermann@gmail.com
Kontakt: Marcel Laux, 079 814 05 72

Offenes Singen am Mittag
Mittwoch, 11. | 25. Juni, 12.30-13.30 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen
Donnerstag, 5. | 19. Juni, 14.30-16 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ. **Leitung:** Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 4. Juni, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3
Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum, Politik und Solidarität – immer auf der Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!
Freitag, 27. Juni, ab 18 Uhr
Feuerstelle beim Heidenstein im Längholz
Salben, segnen, teilen, essen, sich freuen – beim Heidenstein!
Mitbringen: Räucherwerk mit geeignetem Gefäss, Mückenschutz, Kleidung je nach Witterung, ein Brennholz oder auch mehr, etwas für das Apéro, dein Grillgut.
Getränke sind vorhanden.
Auskunft bei Marc Knobloch, 032 535 50 15,
marc.knobloch@bluewin.ch

AusGeglaubt – AusGesprochen
Donnerstag, 26. Juni, 19.30-21 Uhr
Aarbergstrasse 121, im Wohnzimmer
Thema: Achtsamkeit: Weg zum Sinn des Lebens?
Gesprächsabende über existenzielle & theologische Lebensthemen für junge Erwachsene bis 40.
Ein Donnerstagabend im Monat (auch einzelne Besuche möglich).
Persönlich, vertieft, gemütlich, ungestört.
Die Themen werden allgemein und theologisch beleuchtet. Gesprächsgrundlage: Podcasts von SRF Sternstunden und RefLab
Kontakt und Anmeldung: Michaela Kühne, 079 335 04 24 oder Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65

BUCH

Lesetreff
Donnerstag, 5. | 12. | 19. | 26. Juni, 9-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Susie Saam
Teilnahme an möglichst allen vier Daten des jeweiligen Blocks erwünscht.
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91,
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Literaturgruppe
Dienstag, 3. | 17. Juni, 9.30-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

MEDITATION

Meditation am Montag
Montag, 2. | 16. | 30. Juni, 19-ca. 21 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
ab dem 16. Juni: Stadtkirche, Ring 2
Sitzten und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung
Jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation
Freitag, 6. | 13. | 20. | 27. Juni, 9.30-11 Uhr,
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.

Andachtsame
Mittwoch, 11. Juni, 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05
karinackermann8@gmail.com,
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65,
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Kontemplation und Herzensgebet
Freitag, 13. | 20. Juni, 19.30-21 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosius 1
Im meditativen Sitzen üben wir uns in das immerwährende innere Gebet, das Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und Tanzen ergänzen das Sitzen und Schaffen einen ganzheitlichen Zugang zu uns selbst. Ziel ist es, in einer Gebetshaltung den Alltag zu meistern und offen zu sein für das, was ist.
Kosten: Unkostenbeitrag nach freiem Ermessen.
Für die Teilnahme ist eine vorgängige Einführung (nach Vereinbarung) oder entsprechende Erfahrung erforderlich.
Leitung und Anmeldung: Bernhard Caspar, dipl. theol. und Meditationslehrer, 077 443 26 36,
bernhard.caspar@hispeed.ch

.....

Lust auf Pétanque?
Dienstag, 13. Juni, 18-20 Uhr,
Garten bei der Stephanskirche,
Ischerweg 11, Mett
(Verschiebedatum 20. Juni)
Danach jeden zweiten Freitag im Monat bis September.



BIELEXTRA

Ich durfte immer mit lässigen Leuten arbeiten

Thomas Drengwitz (Jg. 1963) wirkt seit dem 1.11.2011 bei der reformierten Kirchgemeinde. Nach der KV-Lehre in der Stiftung Battenberg machte er sich zunächst mit 1500.- auf den Weg nach Indien. Das Flugticket kostete bereits 1200.-. Nach 4 Monaten Indien blieben ihm noch die nötigen 50.- für die Zugreise vom Flughafen zurück nach Hause.
Das einzige was er genau wusste war: «Ich will nicht im Büro arbeiten.» (lacht). Nach einigen Einsätzen in sozialen Institutionen entschloss er sich zur Ausbildung 'Jugendarbeiter/Soziokulturelle Animation'. Nicht einmal die zwei fragwürdigen Absagen wegen seiner Behinderung der Hochschulen Bern und Solothurn hielten ihn ab und schliesslich wurde er in Luzern aufgenommen.
Zu Zeiten des berühmt-berüchtigten Platzspitz in Zürich gab es in jeder Stadt eine Drogenszene. In Biel waren vor allem die Kirchentreppe und die Kirchenterasse beliebt. Deswegen rief die Kirchgemeinde 1994 den Verein kirchlich getragene Gassenarbeit ins Leben und stellte Thomas Drengwitz als zweiten Gassenarbeiter an. Nach 6 Jahren zog es ihn weiter. Nachdem er sich während 6 Jahren in Nidau mit dem Aufbau der Jugendarbeit einen Namen gemacht hatte, begann er im November 2011 als Schwerpunktleiter 'Kinder, Jugend und Familie' bei der Kirchgemeinde und übernahm die Vertretung der reformierten Kirchgemeinde Biel im Vorstand der Gassenarbeit. Diese kirchl. getragene Gassenarbeit feierte letztes Jahr ihr 30stes Jubiläum.

um. Sie ist direkt an der Basis tätig und weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für vulnerable Personen aller Art und sehr geschätzt von Klient:innen sowie von städtischen und regionalen Stellen.
Im Alter von 40 Jahren war sich Thomas Drengwitz sicher: «Mit 60 mache ich keine Jugendarbeit mehr». Nachdem aber seine Stelle trotz zweier Anläufe im 2024 nicht besetzt werden konnte, liess er die Kirchgemeinde nicht im Stich und verlängerte bis Ende Juli 2025. Der Mangel an Fachpersonal verschont also auch Kirche und Sozialwesen nicht.

Was waren die Highlights für Dich?
TD: «Ich durfte immer mit lässigen Leuten zusammenarbeiten. Einerseits direkt im Team 'Kinder-Jugend-Familie', aber auch mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Bildungskirche. Daneben habe ich es sehr geschätzt, die Freiheit und das Vertrauen zu geniessen, Neues zu wagen und eigene Erfahrungen machen zu können.»
«Durch meine verschiedenen Engagements in Biel und Umgebung war ich sehr gut vernetzt und konnte für die Kirche verschiedene Türen öffnen, die vor mir verschlossen waren.»

Gab es auch Schwierigkeiten?
TD: «Kirchliche Angebote für Jugendliche aufzugleisen, war und ist schwierig, wie in jeder Stadt. Es war mir wichtig, dass wir den jungen Menschen eine gute Zeit bei uns ermöglichen und ihnen schöne Erinnerungen mit auf den Weg geben. Bewährt

hat sich z.B. die 'Reise nach München ein Jahr nach der Konfirmation'. Dieses Angebot initiierte ich vor 10 Jahren und es ist immer noch erfolgreich. Fast aus jeder Konfklasse kommen 2/3 ein Jahr später mit nach München.

Die Strukturen der Bieler Kirchgemeinde mit den drei Gremien sind manchmal behindernd. Während ich mich vom deutschsprachigen Kirchgemeinderat stets unterstützt und getragen fühlte, hatte ich bei der Gesamtkirchgemeinde öfters den Eindruck, dass Steine und Gebäude wichtiger sind als Gemeindemitglieder und Mitarbeitende.

Hast Du ein Beispiel?
TD: «Da gibt es einige. Als uns 2013 ein gut verankerter und besuchter Treffpunkt in Madretsch von der Liegenschaftskommission einfach weggenommen wurde. 2011 gab es im Calvinhaus einen ganzen Schult-rakt mit vier Klassenräumen für den kirchlichen Unterricht. Mit sinkenden Schüler:innen-Zahlen schwanden auch die Räume. Der letzte, einigermaßen kindgerecht eingerichtete Raum wurde eines Tages ohne Rücksprache mit uns gestrichen. Mir ist ein solches Vorgehen fremd und un-



verständlich. Als Leiter des KiJuFa-Teams war mir 'Führen auf Augenhöhe' und Transparenz immer wichtig – auch oder gerade wenn man nicht gleicher Meinung ist.»

Habe ich etwas vergessen zu fragen?
TD: «Mein Dank gilt all den jetzigen und ehemaligen Kolleg:innen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und natürlich all den Jugendlichen, die mir in den vergangenen Jahren ihr Vertrauen schenkten und mit denen ich ein Stück ihres Weges

gehen durfte. Gerne lade ich obgenannte Kolleginnen und Kollegen ein:

Grill und Chill mit Thomy:
Dienstag, 1. Juli, ab 17 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
(die Jugendlichen lade ich persönlich und separat zu einem anderen Zeitpunkt ein.

SUSANNE HOSANG, TEXT UND BILD

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Bieri Annemarie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneuebuhler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen
02.06. - 06.06. Annemarie Bieri
10.06. - 13.06. Stefan Affolter
16.06. - 20.06. Stefan Affolter
23.06. - 27.06. Stefan Affolteri
30.06. - 04.07. Stefan Affolter

Süden | Mett-Madretsch
02.06. - 06.06. Mathias Wirth
10.06. - 13.06. Mathias Wirth
16.06. - 20.06. Rahel Balmer
23.06. - 27.06. Rahel Balmer
30.06. - 04.07. Anna Wyss (ohne Montag)

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Bütikofer Alena, Praktikantin
alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel**
Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00-19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie, Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung, Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
Barnard Jill, 079 926 51 52,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

**HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN**

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)

- Alice Carroz, geb. 1926
- Victor Christen, geb. 1937
- Johanna Hooijsma, geb. 1954
- Heidi Näf, geb. 1943, Dufourstr. 68
- Anna Rothen-Inniger, geb. 1943
- Dorothea Suter-Howald, geb. 1938, Aarbergstr. 56
- Gerhard Thomke, geb. 1935

Taufen

- Matteo Baumgartner, geb. 2024, J. H. Pestalozzi-Allee 8
- Avin Gasser, geb. 2017

KOLLEKTEN

• 06.04. Kirchliche Gassenarbeit Biel CHF 380.35

• 13.04. Beratungsstelle für Sans Papiers CHF 287.90

• 18.04. Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter CHF 1233.75

• 20.04. Mission 21 CHF 478.35

• 27.04. Frieda (ehem. cfd) CHF 364.00



© Claudia René

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

GESCHICHTE DES GELINGENS

Der Konfima

Mit einer klugen Kombination gelingt Janosch Szabo ein Lebensentwurf, der Umwelt-Bewusstsein, publizistische Tätigkeit und Genügsamkeit verbindet.

Sein Name ist stadtbekannt, denn der Journalist Janosch Szabo hat vor Jahren für das Bieler Tagblatt geschrieben. Bereits als junger Erwachsener war er hellhörig für Umweltanliegen und für Fragen der gesellschaftlichen Organisa-tion. Entsprechend leistete er statt Militärdienst einen anderthalb mal länger dauernden Zivildienst, grösstenteils auf dem Bieler Demeter-Betrieb Falbringen.

„Food waste“ begegnen
Das Thema Überfluss und Lebensmittelverschwendung hat ihn in dieser Zeit gepackt. In der Stadt wie in deren Umland sind ihm die vielen Obstbäume und Beerensträucher aufgefallen, welche niemand abernten mag, aus welchen Gründen auch immer. Schade, schade ... Er fing an, die dem Verfall preisgegebenen Früchte zu sammeln und zu verwerten. Selbstverständlich bittet er die

Besitzer jeweils um ihr Einverständnis. Könnte dies gar eine Erwerbstätigkeit werden, die zum Lebensunterhalt ausreicht? Ein gesichertes Einkommen ist davon kaum zu erwarten, weil die Ernten nicht nur von seinem Fleiss abhängen, sondern auch vom Wetter. Im Jahr 2012 hat er das Projekt Konfima lanciert.

Kombinieren
Mehrere Jahre arbeitete Janosch teilszeitlich als Verkäufer in der genossenschaftlich organisierten Epicerie 79a an der Schützengasse. Gleichzeitig blieb er auch dem Journalismus verpflichtet, er ist eine der treibenden Kräfte der vierteljährlichen Zeitschrift VISION 2035. Seit 2012 engagiert er sich in diesem Projekt in verschiedenen Rollen und kombiniert sein Umwelt-Engage-ment mit Publizistik. Praktische Aufbauarbeit für die lokale Ernährung leistet er in der Organisation der jährlich



© ZVG

stattfindenden Saatgutbörse im Quartierinfo Mett.

Bescheiden leben
Das Konfitüren-Geschäft ist heute sein wichtigstes Standbein. Von Anfang an hat das Abo-Bestellsystem mit Lieferung an die Haustüre Anklang gefunden, die gute Qualität hat sich herumgesprochen. Bis zu 70 Sorten sind das Jahr hindurch im Angebot und Janosch tüftelt immer wieder an neuen zuckerarmen Rezepten mit hochwertigen Bio-Zutaten.

Für den Transport seiner Ware benützt er konsequent den öffentlichen Verkehr und das Velo mit Anhänger. Mit diesem Lebensentwurf realisiert Janosch Szabo eine befriedigende, beispielhafte Lebensgeschichte.

TEXT UND BILD:
HANS RICKENBACHER

Näheres:
www.konfima.ch

IMPRESSUM JUNI

Redaktionsteam Juni 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoeyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Age Freerk Bokma, 079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

David Kneubühler, 079 821 31 75
david.kneuebuhler@ref-bielbienne.ch

Marcel Laux, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Erika Moser, 079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für Juli 2025
Donnerstag, 5. Juni 2025